

Wie konnte es nur soweit kommen?



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
zum Herausnehmen**

Januar - März 2022

Allgemeine Informationen

Eintritte

Kerstin Nagel

Micha Nagel

Lukas Bäurle

Schön, dass ihr dabei seid!

Herzlich willkommen im CVJM!

Austritte

keine Austritte

Hochzeiten

**Kathrin (geb. Schweizer) und
Noah Mehrbrodt**

Wir gratulieren herzlich und wünschen
Gottes Segen!

Geburten

Paul Schmid

Mika Joel Nonnenmacher

Julian Binder

Johanna Meta Völzke

Benjamin Fritz

Wir wünschen den Familien Gottes
Segen und viel Freude mit ihrem
Familienzuwachs

Mitgliederinfos

Unser Verein hat 443 Mitglieder

Gebetsanliegen

- Dankbarkeit für das Festwochenende
- Bewahrung in allen Gruppen und Kreisen
- Jugendarbeit im 2. Coronawinter
- Weisheit der Beratungen in Ausschuss und SLT
- Christbaumsammlung
- Nachwuchsmitarbeiter in den Jugendsparten
- Suche nach einem neuen Kassier
- Einheit und Zusammenhalt im CVJM

Gebetsanliegen Partner-CVJM in Niesky

- Dank für die Verantwortlichen im Verein, Bitte um Kraft, Weisheit und Geduld
- Dank für die Mitglieder, Bitte um Zuwachs
- Dank für eine neue Mitarbeiterin im Schülerclub.
- Dank, dass der Schülerclub geöffnet bleiben darf, solange am Gymnasium unterrichtet wird.
- Dank für alle Veranstaltungen die stattfinden können
- Dank für die Partnerschaft der CVJM's Niesky / Holzgerlingen

Redaktionsschluss:

Dienstag, 01. März 2022

Vereinskalender

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!
Joh 1,39

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Eph 6,18

8.1. **Christbaumsammlung**

14.1. **Start-Up Ausschuss + SLT**

23.1. **Bibelabend** mit Anatoli Uschomirski
Messianisch-jüdischer Pastor,
Lehrer und Buchautor
Info: Martin u. Elisabeth Blessing,
☎ 60 83 23

29.1. **CVJM-Hauptversammlung**

5.3. **Gabenseminar** (Teil 1)

11.3. **Ausschusssitzung**

13.3. **Mia Workshop Day**

20.3. **Bibelabend** mit Martin Grauer
Vikar in Unterjettingen
Info: Martin u. Elisabeth Blessing,
☎ 60 83 23

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne
nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26

20.2. **Bibelabend** mit Pfarrerin Maike
Sachs
Studienleiterin am Albrecht-Bengel-
Haus Tübingen
Info: Martin u. Elisabeth Blessing,
☎ 60 83 23

Terminvorschau:

Kinder-Musicalwoche im JBH (Entweder
Osterferien oder Pfingstferien)

10.7. **Familientag**

7.-9.10.2022 **Vereinswochenende**

Gebet

Lieber Vater im Himmel,

ein Jahr voller Trubel, Unsicherheit, Einschränkungen und schlechten Nachrichten liegt hinter uns. Ein Jahr zum scheinbar Vergessen. Aber in all dem Schlechten, vergessen wir so oft die schönen Dinge, die du uns Tag für Tag schenkst - wir danken dir für all das, was wir trotz oder gerade durch die Zeit mit dir erleben durften. Du hast uns trotz der Einschränkungen ein wunderschönes CVJM Festwochenende geschenkt, eine Woche später und alles hätte vermutlich wieder abgesagt werden müssen.

Danke für die unbeschwerte Zeit im Sommer auf den Zeltlagern. Du siehst den Samen, der ausgesät wurde in diesem Jahr, sei es auf den Zeltlagern, in den Gruppen und Kreisen, in den Gottesdiensten, in allen Veranstaltungen und sonst in den Gesprächen über´s Jahr. Danke dafür und segne du ihn. Du kannst für Wachsen und Gedeihen sorgen und für Menschen, die unterstützen und auf dem Weg des Glaubens begleiten können.

Danke für all die kleinen Freuden im Alltag, die wir so oft als selbstverständlich ansehen, die Sonnenstrahlen, das Lächeln des Gegenübers, fließend Wasser, ein warmes Bett, genug zu essen, ärztliche Versorgung, ein Dach über dem Kopf und und und...

Du siehst wie vielen Menschen es nicht so gut geht wie uns, die keine Familie, keine Freunde, kein Dach über dem Kopf haben, nicht genügend zu essen und trinken haben, die unter schlimmen Umständen leben müssen. Sei diesen Menschen ganz besonders nahe, segne sie und lass sie deine Gegenwart ganz deutlich spüren.

Auch unsere verfolgten Geschwister im Glauben sind dir bekannt. Bitte schenke du ihnen ganz viel Kraft und Durchhaltevermögen trotz allem Widerstand an dir festzuhalten. Enttäusche du diese Menschen nicht, sondern wirke du durch sie und lass sie erkennen, dass es sich lohnt, an dich zu glauben.

Ein neues Jahr liegt vor uns, wie ein unbeschriebenes Blatt. Du hast auch dies in der Hand und weißt schon jetzt, was jeder Einzelne von uns erleben wird, seien es glückliche oder traurige Stunden. Wir möchten dir das Jahr 2022 hinstellen und dich um deine Unterstützung bitten. Segne unsere Schritte und lass uns immer weiter zu dir hinwachsen, indem wir leben und handeln.

Alles, was uns bewegt, sei es schwer oder fröhlich, legen wir vor dich hin. Schenke du uns inneren Frieden, damit wir wieder aufatmen können und uns immer wieder neu ausrichten können auf dich.

Lass uns in dieser dunklen Zeit und Welt einen Unterschied machen. Zünde du dein Feuer in uns immer wieder an, damit wir durch deinen Heiligen Geist, als deine Kinder leuchten können.

Julia Binder

Nachruf

Am 12. Oktober 2021 verstarb unser Mitglied

Ernst Lasi

im Alter von 86 Jahren.

Er war viele Jahrzehnte Mitglied unseres Vereins.

Jesus Christus spricht:

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ (Psalm 34,19)

Wir wünschen den Angehörigen in ihrer Trauer Trost und Hoffnung.

Wie konnte es nur soweit kommen?

Wann hast du das zuletzt gedacht:
Als dich der bekannte Blitzler doch
erwischt hat?

Als du dich in Lügen verstrickt hast?

Meistens stellen wir die Frage mit einem inneren Kopfschütteln. Doch welche Dankbarkeiten kann man mit dieser Frage sehen? Und können diese uns Tipps fürs Heute geben? Finden wir's heraus.

125 Jahre CVJM Holzgerlingen. Wie konnte es nur soweit kommen?

Der CVJM ist ja nichts Greifbares. Es sind Beziehungen. Es konnte zu dem werden, was es heute ist durch Menschen. Es gab und gibt Menschen, für die ist klar: „Für die Zeltlager gebe ich kostenlos Material mit. Meinen Urlaub verbringe ich auf der Ski-Freizeit. Das, was ich eigentlich beruflich mache, mache ich hier kostenlos. Ich investiere Zeit. Ich bete! Ich frage bei dem nach, dem es wohl gerade nicht gut geht

oder bringe ihm oder ihr was vorbei. Du darfst mir erzählen wie es dir geht. Ich bilde mich geistlich weiter, damit ich richtig von Jesus erzähle. Danke für diskussionsreiche Sitzungen. Ihr gebt Nerven und schenkt Ermutigungen!

An der Stelle auch einen persönlichen Dank von mir! Danke, für alles was nur du und Gott wisst.

Ich habe von der Generation hinter mir profitiert. Auch ihr habt von Generationen hinter euch profitiert. Und sie von der hinter ihnen. Wenn der Gedanke weitergedacht wird, landet man bei den Aposteln. Die Jünger haben anscheinend einiges recht gemacht, sonst könnten wir keine 125 Jahre Holzgerlingen feiern. Was können wir von ihnen lernen? Sie nahmen den Auftrag an: Geht hin und machet zu Mitarbeitern aller Völker...ah ach nein, zu Jüngern aller Völker. Jesus hat ihnen vor-

gelebt, gezeigt wie das geht auch anhand von Erlebnispädagogik 2.0. Wir tauchen dazu in solch ein zeichenhaftes Wundern in Markus 6 ein.

Und er (Jesus) fing eine lange Predigt an.

35 Da nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und der Tag ist fast vergangen;

36 lass sie gehen, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen.

37 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silbergroschen Brot kaufen und ihnen zu essen geben?

38 Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische.

39 Und er gebot ihnen, dass sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras.

40 Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig.

41 Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle.

42 Und sie aßen alle und wurden satt.

43 Und sie sammelten die Brocken auf, zwölf Körbe voll, und von den Fischen.

44 Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer. (LUT 17)

Wie haben die Jünger wohl gestaunt! Sie waren Teil von diesem großartigen Vermehrungswunder! Wie konnte es nur so weit kommen?

Sie waren Teil von etwas Übernatürlichem. Du bist Teil von CVJM. Du bist Teil von einem jahrelangen Wunder-Werk. Vielleicht kommt es dir nicht immer so vor, aber ob die vielen Männer, Frauen und Kinder verstanden haben, was passierte? Ich denke nicht. Sicherlich nicht alle. Manche haben

einfach gut gevespert. Manche haben sich vielleicht bedankt, manche nicht. Das wissen wir nicht. Es steht nicht drin, darum ist es wohl hier gar nicht so wichtig, was für Rückmeldungen kommen.

Die Jünger haben von Jesus die Lebensmittel genommen und verteilt. Jesus hätte die Menschen auch anders sättigen können, aber er wollte, dass seine Jünger beteiligt waren. Wie sie lädt uns Jesus auch ein zu staunen. Wir dürfen Wunderbares erleben, was passiert, wenn wir Kraft, Liebe, Mut weitergeben. Wann hast du das letzte Mal etwas von dir geteilt und etwas Wunderbares erlebt? Vielleicht auch innerhalb des CVJMs? Wer hat dir etwas abgegeben?

Einige Zeit später verriet Jesus seinen Jüngern das Zeichenhafte an dem Wunder: „*Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.*“ (Joh 6,35) Das Wunder gibt uns also Hinweise darüber, wie die Jünger das Evangelium weitergegeben haben und wie nicht.

Was haben die Jünger denn NICHT gemacht?

1. Die Jünger waren keine Deko-Brot-Geber. Sie verzierten das Brot nicht. Wo verziern wir das geistliche Brot? Wo machen wir uns mehr Gedanken über Showeinlagen, Anekdoten in Andachten als über den Inhalt?

Manchmal habe ich den Eindruck, dass manche Christen so beschäftigt sind, das „geistliche Brot“ herzurichten, dass man ganz vergisst, wie gut das Brot ist. Sind wir überhaupt überzeugt von der „frohen“ Botschaft oder möchtest du neu für Begeisterung beten?

2. Die Jünger packten das Brot in keine Tupperdose und vergaßen es. Verschimmeltes Brot ist ungenießbar. Das Volk Israel erlebte das mit Manna auf seiner

Wüstenwanderung. Was haben wir gerade zur Verfügung? Vielleicht gibt es Gaben, die du noch keinem gezeigt hast. Wem könnten wir unsere Zeit, Geld, Kompetenzen etc. weitergeben?

3. Die Jünger diskutierten nicht stundenlang über Strategie-Pläne. In der Geschichte wurde überlegt gehandelt. Jesus bereite alles genau vor. Er fragte nach Essen, segnete das Brot und kümmerte sich um die Kleingruppen-Einteilung (Vgl. Joh 6). Wie ändert sich der Blick auf Herausforderungen, wenn ich weiß: Jesus bereitet Menschen und Situationen vor?

4. Die Jünger gaben das Brot denen, die vor ihnen saßen. Das klingt sehr logisch. Aber manchmal habe ich einen anderen Eindruck von Jüngern. Vielleicht sind die Teilnehmer nicht brav, nett, gehorsam, christlich, cool, unrebellig genug. Das äußert so hoffentlich niemand. Doch die Hungrigen sind vielleicht die, die eben gerade vor uns sitzen und offensichtlich interessiert sind. An ihnen zeigte Jesus im Bericht seine Allmacht.

5. Auch die Jünger wurden satt. Die Jünger wurden von Jesus geistlich gesättigt und vorbereitet. Wie kann das aussehen? Das weißt du wohl am besten ☺ Bei mir ist das z.B. Bibellesen ohne an die nächste An-

dacht zu denken, die Seele leer beten und das Angenommen-Sein bei Gott genießen, während ich über die Felder spazierte. Mitarbeiter sind auch hungrig - nicht weniger als Teilnehmer. Wir sind vor Gott gleich - alle unvollkommen - alle sündig. Befreiend, dass wir als Christen realistisch sein können. Wie konnte es nur soweit kommen? Schließlich lande ich beim wohl bekanntesten Hingabe-Bibelvers. Es geht hier nicht um Paulus, Petrus oder Abraham. Es geht um die Hingabe Gottes: „*Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*“ (Joh 3,16). Er gibt sich selber, macht sich verletzlich als Jesus und als Heiliger Geist. Er vergibt uns unsere Unvollkommenheit. Er gibt uns ewiges, pures, hoffnungsvolles, sättigendes Leben. Wir können ihm nichts entsprechendes zurückgeben. Wir dürfen annehmen, genießen, weiterschenken und feiern. Feiern, dass was Wunderbares kommen wird und dass was wir jetzt schon sehen und erleben - auch hier im CVJM Holzgerlingen. Machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Wunderbarem!

Caroline Maurer



Wir sind auf eure Mithilfe angewiesen!!

Leider bekommen wir trotz Recherchen als Monatsplan-Redaktionsteam nicht immer alle Hochzeiten und Geburten unserer Mitglieder mit. Uns tut es jedoch leid, wenn wir jemanden vergessen.

**Daher die Bitte an euch, uns zu unterstützen!
Gebt uns Bescheid, wenn ihr selbst heiratet oder Nachwuchs bekommt oder wenn ihr es von einem anderen Mitglied wisst.**

**Danke!!
Das Redaktionsteam**



„Wohlauf im Namen Jesu Christ – ein gut's neu's Jahr vorhanden ist“



Das Jahr 2021 möchten wir gerne mit dem Neujahrswunsch-Singen beenden und das neue Jahr bewusst unter Gottes Führung stellen.

In welchem Rahmen das Neujahrswunsch-Singen möglich sein wird, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wir informieren euch kurzfristig.

Holzgerlinger Neujahrswunsch

Wohlauf im Namen Jesu Christ
ein guts neu's Jahr vorhanden ist.
Es geht wohl über die Heiden.
Gott woll euch behüten vor Leiden.
Freut euch, ihr Christen alle!
Ich bring euch frohe Märe, und lobet Gott mit Schalle!
Gebor'n ist Christus der Herre.
Singet, springet! Lobt Gott im Himmel oben!
Er ist euer Gott und Heiland, steht all's in seiner Handen.
Freund, o nütze die Zeit, dein Glück
für künftige Tage zu gründen!
Versäumest du einen Augenblick,
so wirst du ihn nie wieder finden.
Hin ist hin! Hin ist hin! So fliehen die Stunden des Lebens.
Nütze sie! Nütze sie! Du rufest sie wieder vergebens.
Kind und Jüngling, Greis und Mann: jeden geht die Lehre an.
Unsre Losung sei fortan: frisch gewagt und rasch getan!

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohl ergehn;
auf sein Werk musst du schauen,
wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein.



GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

Du suchst eine neue Herausforderung? Dein Herz schlägt für die Mitarbeit in einem christlichen Verein? Du arbeitest gerne mit Zahlen und kennst dich mit Buchhaltung etwas aus? Du arbeitest gerne mit Menschen zusammen?

Dann suchen wir genau DICH !!!

Kassier(m/w)



**gewählt für 2 Jahre
ab 29.1.2022**

Was dich erwartet:

- Verwaltung der Finanzen
- Führung der Konten
- Erstellung des Jahresabschlusses
- in Zusammenarbeit mit dem Vorstand: Vorbereitung und Durchführung der Ausschusssitzungen (ca. alle 2-3 Monate) und der Hauptversammlung (1x jährlich)

...neue Ideen sind immer willkommen und du kannst die Arbeit nach deinen persönlichen Anliegen und Gaben gestalten

Was wir bieten:

- Zusammenarbeit im Team des Vorstandes
- Behutsame Einführung durch den jetzigen Kassier
- aktuelle Finanzsoftware, Fertiger Jahresabschluss 2021. Also kein Zeitdruck zum Durchstarten.

Wenn du Interesse hast, melde dich bitte bei Sebastian unter 07031/4298456 oder erster_Vorsitzender@cvjm-holzgerlingen.de

- Bei Fragen gerne auch bei Philemon melden: kassier@cvjm-holzgerlingen.de
- Schnuppern für Interessierte ist auch möglich. Unser bisheriger Kassier steht vor und nach der Wahl für alle Fragen zur Verfügung.

**Wir freuen uns
auf Dich**



Infos aus der letzten CVJM – Ausschusssitzung am 26.11.2021

- Der Ausschuss hat beschlossen die neue Veranstaltung Come Night zu unterstützen und Mitveranstalter zu sein.
- Die Sparte 14plus gestaltet neue Bänke für die Grillstelle auf dem Plätzle. Budget wurde vom Ausschuss freigegeben.
- Für die Zeltlager werden zwei neue Zelte beantragt und genehmigt.
- Die Satzungsänderungen wurden besprochen und werden der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.
- Die Christbaumsammlung ist von der Stadt freigegeben. Wie im letzten Jahr mit 3G. Wir möchten mit den Spenden die Erdbebenopfer auf Haiti unterstützen. Welche durch die Organisation Compassion durchgeführt wird.
- Marianne Marks wird 2024 das Amt als Platzwartin abgeben.
- Die Haustüre auf dem Plätzle wird renoviert und neu gestrichen.
- Des weiteren fand ein Austausch über die aktuelle Lage in den Gruppen und Kreisen statt und die weiteren Planungen für die Weihnachtsfeier wurden besprochen.

Schriftführer Markus Schmid

125 Jahre CVJM Holzgerlingen – Ein Grund zur DANKBARKEIT

Am letzten Wochenende im Oktober fand das Festwochenende anlässlich des 125-jährigen Bestehens des CVJM Holzgerlingen in der Holzgerlinger Stadthalle statt. Das ganze Wochenende stand hierbei unter dem Motto „Dankbarkeit“. Den Auftakt machte am Freitagabend das Nightlight-Team mit einem Lobpreisabend. Ab 19 Uhr gab es die Möglichkeit, nachdem am Eingang die 3G-Regelung kontrolliert und die Kontaktdaten aufgenommen wurden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Natürlich war dazu auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Um 20 Uhr stimmte die Nightlight-Band den offiziellen Beginn des Abends mit einigen Lobpreisliedern an. Aufgrund des Hygienekonzeptes - es wurde unter anderem jede zweite Stuhlreihe entfernt - konnte hierzu auch ohne Maske mitgesungen werden. Dazwischen hielt Jugendreferentin Caroline Maurer den Impuls zum Thema: „Wie konnte es nur so weit kommen?“. Wie konnte es nur so weit kommen, im positiven Sinne! Wie konnte es nur so weit kommen, dass der CVJM in Holzgerlingen schon 125 Jahre bestehen kann? Wie konnte es nur so

weit kommen, dass seit vielen, vielen Jahren im Sommer die großartigen Zeltlager stattfinden können? Und das sogar in Coronazeiten. Wie konnte es nur so weit kommen, dass die vielen Hauskreise, Jungscharen und Jugendgruppen jede Woche ihr Programm durchführen und von Gott hören können? Natürlich nur, wegen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die immer und immer wieder ihre Freizeit nutzen, um Gottes Botschaft weiter zu erzählen. Danach konnte man den Abend noch bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Später machten sich die ca. 150 Besucherinnen und Besucher erfüllt von einem tollen Abend auf den Heimweg.



Auch der Festabend am Samstag war ein voller Erfolg. Nachdem am Eingang wieder die 3G-Kontrolle stattgefunden hatte, eröffnete der Posaunenchor den Abend. Nach einigen Grußworten durch die Moderatoren startete das interaktive Unterhaltungsprogramm.

Unter anderem ging es darum, was die CVJMer verbindet. Dazu wurden verschiedene Aussagen auf einer Leinwand gezeigt, zum Beispiel, „war schon einmal auf einer Skifreizeit des CVJM Holzgerlingen dabei“ oder „hat schon einmal ein Zeltlager als Lagerleitung geleitet“. Wenn die Aussage auf einen zutraf, stand man auf und das 4-köpfige Rateteam musste anhand dessen erraten, um welche



Aussagen es sich handelte. Nach weiteren Programmpunkten richtet auch der Bürgermeister der Stadt Holzgerlingen, Ioannis Delakos, einige Grußworte an die Festgemeinde. Er freute sich, dass diese Veranstaltung in Präsenz stattfinden kann, bedankte sich für die unbezahlbare und wertvolle Arbeit des CVJM und machte deutlich, dass ohne Ehrenamt eine Gemeinde nichts wert sei. Nach einem kurzen Anspiel zum Thema: Jesus bleibt derselbe, gestern, heute und für immer, hielt Hartmut Schmid über dieses Thema seine Andacht. Er ermutigte zu Veränderungen, denn auch in den letzten 125 Jahren gab es davon viele. Nicht nur in der Geschichte des Vereins, sondern auch weltweit.

Auch wenn es viele Veränderungen oder Unterschiede gibt, so gibt es doch einen der konstant ist und sich nicht verändert: Jesus Christus. Durch ihn sind wir verbunden. Nach einer 30-minütigen Pause, in der man sich mit verschiedenem Fingerfood und Getränken stärken konnte, berichteten verschiedene Mitglieder, Jung und Alt, wie sie zum CVJM gekommen sind, welche Aktivitäten ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind und was sie motiviert, weiterhin dem Verein treu zu sein. Danach gab es auch noch einen kleinen Liedbeitrag vom Partner CVJM aus Niesky. 15 Personen hatten extra den weiten Weg auf sich genommen, um das Jubiläumswochenende mit zu feiern. Natürlich gratulierte auch Pfarrer Meßner dem CVJM zum diesjährigen Jubiläum und bedankte sich

im Namen der gesamten Kirchengemeinde für die Arbeit und spornte zum Weitermachen an.

Am Ende wurde noch ein selbstgedrehtes Video gezeigt, welches am Pfarrgartenfest im September aufgenommen worden war. Hierbei wurden verschiedene Personen zu den Fragen, „Was verbinde ich mit dem CVJM?“, „Wofür bin ich dem CVJM dankbar?“, „Was wünsche ich dem CVJM?“, interviewt.

Der letzte Tag des Jubiläumwochenendes begann um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst und die Halle war voll. Hierfür wurde der Generalsekretär des CVJM Deutschland Hansjörg Kopp aus Kassel eingeladen, der die Predigt hielt. Parallel dazu wurde ein Kindergottesdienst angeboten. Zu Beginn gab es eine Live-Umfrage über Slido.com zu verschiedenen Themen, deren Auswertung



direkt über die Leinwand zu sehen war. Hansjörg Kopp teilte den Predigttext, Philipper 4, 4-9, passend zur derzeitigen Situation, in 3 F's ein. Freude, Fürbitte, Friede. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor und den Flötenchor unterstützt. Der Opferzweck des Gottesdienstes ging an den CVJM Deutschland zur Unterstützung zweier Projekte, sowohl national als auch international. Im Anschluss wurde zur Erinnerung noch ein Vereinsgruppenbild gemacht, bevor es danach wieder zurück in die Stadthalle zum Burgeressen ging.

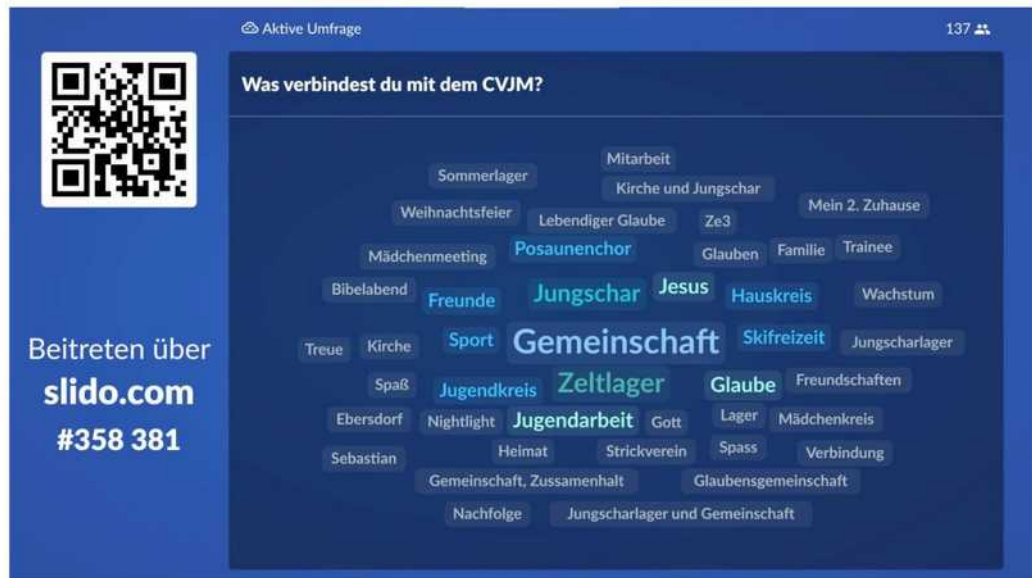
Zu guter Letzt bleibt jetzt noch Danke zu sagen, an das Kernteam für die Organisation und die anderen Helfer, die beim Aufbau, Abbau, Dekorieren der Halle, in der Küche und bei der Planung und Durchführung der Programmpunkte tatkräftig geholfen haben. Ohne ein solches Engagement wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Vielen Dank, und auf die nächsten 125 Jahre!

Lena Lang





Spannende Umfrageergebnisse vom Festjubiläums-Wochenend-Gottesdienst



Fotoaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gem. § 4 LDSG

Uns als CVJM ist es ein Anliegen, die BesucherInnen und TeilnehmerInnen, vor allem die Kinder und Jugendlichen, unserer Veranstaltungen zu schützen.

Es wird darum gebeten, von einer nicht genehmigten Veröffentlichung der aufgenommenen Personen, vor allem in den Sozialen Medien, abzusehen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir während unserer Veranstaltungen fotografieren. Die Fotos werden ggf. in Printmedien (Nachrichtenblatt, Monatsplan, Flyer, Broschüren) sowie auf unserer Homepage www.cvjm-holzgerlingen.de veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, können Sie sich direkt an die Fotografin/den Fotografen wenden oder uns im Nachgang benachrichtigen. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, Veröffentlichungsmedien, wie z. B. das Internet, auszuschließen. Die vollständige Datenschutzinformation des CVJM Holzgerlingen e.V. können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter oeffentlichkeitsarbeit@cvjm-holzgerlingen.de

Die Vorstandschaft

Unsere Veranstaltungsorte in Holzgerlingen

Johannes-Brenz-Haus (JBH), Pfarrgartenstr. 15

Johanneskirche (Joki), Bühlenstr. 85

Franziska-von-Hohenheim-Haus (FvHH), Chrystal-Lake-Str. 2

CVJM Haus Seebrücke (Plätzle), Im Hartwasen 18

Sonderschulsporthalle, Berkenschule

Realschulsporthalle, Schillerstr. 14

Wir bitten vor der ersten Teilnahme an einer unserer Gruppen um Kontaktaufnahme mit einem der Verantwortlichen, so dass der aktuelle Stand zur Gruppe ausgetauscht werden kann und deren Corona-Maßnahmen kommuniziert werden können!

Gruppen und Kreise

Spielkreis „Flohhüpfer“

Donnerstags, 09.15 - 11.00 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Kontaktperson: Marina Schmid (☎ 0170/698 7796, ✉ marina.schmid1907@gmail.com)

für Kinder

Kinderstunde Sonnenkäfer (Mädchen und Jungen; 3 - 6 Jahre)

Mittwochs, 15.00 - 16.00 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Mitarbeiterinnen: Heidi Schweizer, Anne Blessing (☎ 07031/604949), Daniela Schweizer

Neue Mini Mix (Mädchen und Jungen, 1./2. Klasse)

Mittwochs, 17.15 - 18.15 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Mitarbeiterinnen: Deborah Blessing, Katharina Honold, Elisabeth Blessing (☎ 07031/608323)

Mini Mix (Mädchen, 3.Klasse)

Mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Mitarbeiterinnen: Hanna Blessing, Liska Dröge, Lina Geisler,
Claudia König (☎ 07031/9892986)

Mädchenjungschar

allg. Kontakt:

maedchenjungschar@cvjm-holzgerlingen.de

Freche Früchtchen (4. - 6. Klasse)

Donnerstags, 18.00 - 19.30 Uhr im JBH

Maike Schweizer (☎ 0163/9033217), Laura
Schmid, Tamara Binder, Lara-Marie Wurster

Krumme Bananen & Lachgummis (6. - 9. Klasse)

Freitags, 16.30 - 18.00 Uhr im JBH

Sara Nagel (☎ 07031/733730),
Nicole Schmid (☎ 0157/50737047)
Adelheid Maurer (☎ 602632), Hanna Schmid,
Jannika Nagel, Isabelle Breunhölter

Bubenjungschar

allg. Kontakt:

bubenjungschar@cvjm-holzgerlingen.de

Die unglaublichen Jungscharchecker (2. + 3. Klasse)

Mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr im JBH

Daniel Blessing (☎ 07031/608323),
Michael Moisel und Sebastian Soutschka

Die Jungscharkicker (3. + 4. Klasse)

Donnerstags, 17.30 - 19 Uhr im JBH

Michael Schweizer, Fynn Mickeler,
Paul Schiller (☎ 0157/76944044)

Freshe Bibel-Boys (6. + 7. Klasse)

Freitags, 17.30 - 19.00 Uhr im JBH

Luca Moisel, Michael Fritz
(☎ 07031/658470), Tim Gernhardt,
Niklas Hardwig, Daniel Schweizer

Die Bolzer (7. - 9. Klasse)

Donnerstags, 18.00 - 19.30 Uhr im JBH

Jonatan Ziegler, Christian Schweizer, Klaus-
Dieter Reichert (☎ 745062), Lukas Bäurle

Jungenschaft „Brachiale Bibel Buddies“ (16-19 Jahre)

Dienstags, 17.45 - 19.15 Uhr im JBH

Mitarbeiter: Samuel Dieterle (☎ 0157/36305784),

Jannis Reichert (☎ 0160/91533984), Daniel Stäbler

für Jugendliche

Jugendkreis (18 - 21 Jahre)

Donnerstags, 19.00 - 20.30 Uhr im JBH

MitarbeiterInnen: Simon Maurer (☎ 01577/7008514), Emily Maisch,

Anna Stäbler, Julia Binder

CVJM-Teens (Jungs & Mädels von 13 - 17 Jahre)

Freitags, 20.00 Uhr im JBH

MitarbeiterInnen: Samuel Schmid (☎ 0151//41474949), Benita Beuttler,

Jannik Lüdke, Thilo Brüns, Jakob Stäbler

Nightlight (ab 14 Jahren)

19.00 - 22.00 Uhr, letzter Samstag im Monat, Haus Seebrücke

✉ nightlight.cvjm@gmx.de

Instagram: nightlight_holzgerlingen

Trainee (ab Konfi bis 17 Jahre)

09.00 - 12.00 Uhr, 14-tägig samstags im JBH

(☎ 015233945324; ✉ martin.strienz@ejwbezirkbb.de)

für junge Erwachsene

Allerbeschter Jugendkreis (21 - 26 Jahre)

Montags, 19.00 Uhr im JBH

MitarbeiterInnen: Anke Schmid, Alica Rieker, Micha

Starniske, Johannes Binder, Stephan Nonnenmacher (☎ 0177/2408438)

Jugendkreis (21 - 26 Jahre)

Mittwochs, 19.00 Uhr im JBH

MitarbeiterInnen: Anke Maurer, Jörg Maurer,

Andreas Blessing (☎ 07031/606085)

PET-Sammlung (26 - 30 Jahre)

Mittwochs, 19.00 Uhr im JBH

MitarbeiterInnen: Frank Schmid (☎ 0176/32592222),

Sandra Schmid

"Connection" (Ü30)

Donnerstags, 20.00 Uhr im JBH oder privat

Mitarbeiter: Thomas Maurer (☎ 0178/4311530)

für Erwachsene

Mittwochs-Frauen (45 +)

Mittwochs, 08.30 Uhr - 14-tägig im JBH

Kontaktperson: Claudia Volle (☎ 07031/604358)

Hauskreis (25 - 30 Jahre)

Sonntags, 19.30 Uhr; wechselnd in Privatwohnungen

Kontaktperson: Anja Schweizer (☎ 07031/604231)

Bibeltreff (bisher 19 - 21, jedoch offen)

Samstags, 19.00 Uhr

Kontaktperson: Daniel Stäbler (☎ 01590 8493714 ;

✉ daniel-staebler@arcor.de)

Hauskreis (18 - 50+)

Donnerstags, 20.30 Uhr; privat Zuhause

Kontaktpersonen: Marina & Samuel Schmid

(☎ 0170/6987796; ✉ fam.schmid0714@gmail.com)

Hauskreis "Superrichie" (30 - 40 Jahre)

Donnerstags, 20.00 Uhr; privat Zuhause

Kontaktperson: Martin Reichert (☎ 07031/606436)

Hauskreis (40+)

Freitags, 20.00 Uhr; wechselnd in Privatwohnungen

Kontaktpersonen: Marion & Hartmut Blessing (☎ 07031/604886)

Hauskreis (40 - 55 Jahre)

Freitags, 20.00 Uhr – 14-tägig; privat Zuhause

Kontaktpersonen: Carolin und Ulrich Binder (☎ 07031/606690)

Hauskreis (ab 45 Jahren)

Montags, 20.00 Uhr – 14-tägig; wechselnd in Privatwohnungen

Kontaktpersonen: Esther & Martin Nonnenmacher (☎ 07031/604699)

Hauskreis (Jahrgang 1955 - 1970)

Mittwochs, 20.00 Uhr; privat

Kontaktpersonen: Gudrun Binder & Marianne Marks (☎ 07031/602748)

Hauskreis (50+)

Mittwochs, 20.00 Uhr – 14-tägig; wechselnd in Privatwohnungen

Kontaktpersonen: Susanne & Albert Maurer (☎ 07031/604773)

Hauskreis (60+)

Samstags, 20.00 Uhr – 14-tägig; privat

Kontaktpersonen: Marga & Otto Maurer (☎ 07031/604692)

Bibelgesprächskreis (50 - 75 Jahre)

Freitags, 20.00 Uhr; wechselnd privat

Kontaktperson: Roland Frasch (☎ 07031/604491)

Pray Until Something Happens (20 - 30 Jahre)

Donnerstags, 20.00 Uhr; privat

Kontaktpersonen: Julia Maurer, Mirjam Blessing (☎ 0163/7430275)

für Betende

Frauen-Gebetsfrühstück (Ø 56 Jahre)

Mittwochs, 06.30 - 07.15 Uhr; privat – monatlicher Wechsel

Kontaktperson: Monika Schweizer (☎ 07031/609400)

Gebetskreis Sonntagmorgens

Sonntags, 07.30 - 08.15 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Kontaktperson: Reinhold Fritz (✉ Reinhold.Fritz@web.de)

FrauenGebetsBewegung (FGB)

Letzter Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Kontaktpersonen: Bärbel Weigand (☎ 68 23 521) und Adelheid Maurer (☎ 60 26 32)

Männer-Gebetsfrühstück (30 - 60 Jahre)

Mittwochs, 05.45 - 06.45 Uhr; wechselnd privat

Kontaktperson: Joachim Binder (☎ 07031/606114)

Moms in Prayer (Mütter/Omas) - Gebet für Kindergarten & Grundschule

Montags, 08.30 - 09.30 Uhr; Dorotheastr. 7

Kontaktperson: Klaudija Beutel (☎ 07031/631839)

Männer-Gebetsbund (MGB)

erster Donnerstag im Monat; 19.45 - 21.30 Uhr; bei Reinhold Fritz

Kontaktperson: Eberhard Schweizer (☎ 07031/609152)

Moms in Prayer (Mütter/Omas) - Gebet für Realschule

Freitags, 08.00 - 09.00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen in der Alemannenstr. 25

Kontaktperson: Elisabeth Blessing (☎ 07031/608323)

LIL-Gebetskreis

erster Dienstag im ungeraden Monat in der Lichtensteinstr. 78, Holzgerlingen

Kontaktperson: Familie Länder (☎ 07031/4295237), (✉ martin.laender@web.de)

Moms in Prayer (Mütter/Omas/Tanten) - Gebet für Schönbuchgymnasium

Dienstags, 08.00 - 09.00 Uhr in geraden Kalenderwochen in der Alemannenstr. 25

Kontaktperson: Susanne Keller (☎ 07031/608454)

**für
Sportbegeisterte**

Girls-Game-Gang (7 - 14 Jahre)

Montags, 18.00 - 19.30 Uhr in der Berkenschulsportthalle

Mitarbeiterinnen: Anja Schmid, Hanna Nitsche,

Christine Maurer (☎ 07031/6774882), Annika Renz, Julia Roth

Jungscharsport für Jungs (8 - 13 Jahre)

Montags, 18.00 - 19.15 Uhr in der Realschulsportthalle

Mitarbeiter: Jonas Gentner, Jonas Naruhn, Tobias Binder (0163/1299741),

Christian Schweizer, Klaus-Dieter Reichert (☎ 07031/745062)

CVJM-Lauftreff (ab 14 Jahren)

Freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Johannes-Brenz-Haus (Treffpunkt zum Start)

Kontaktperson: Markus Nonnenmacher (☎ 0173/5118661)

Fußball (13 - 18 Jahren)

Montags, 19.15 - 20.30 Uhr in der Realschulsportthalle

Kontaktpersonen: Markus Schneck (☎ 07031/607051), Simon Maurer, Joel Krey

Tanz | Fitness | Steppaerobic (ab 14 Jahren)

Freitags, 19:30 bis 20:30 Uhr

Vereinsraum im UG des Franziska von Hohenheim Kinderhaus

Kontaktperson: Deborah Klatt (☎ 0157/51575520)

Volleyballgruppe (ab 15 Jahren)

Montags, 20.30 - 21.45 Uhr in der Realschulsporthalle

Kontaktpersonen: Lukas Wacker, Markus Schneck

Eichenkreuz-Fußball-Liga (ab 15 Jahren)

Freitags, Treffpunkt 19.50 Uhr auf dem Kunstrasenplatz (Hinter den Weingärten 5)

Kontaktpersonen: Johannes Schmid, Uwe Nagel, Micha Schmid, Jonathan Riegraf,

Markus Nonnenmacher (☎ 0173/5118661)

Jungbläser (10 - 50 Jahre)

Dienstags, 18.30 - 19.45 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Kontaktpersonen: Jens Maurer, Benjamin Dieterle,

Marian Heiner, Michael Maurer (☎ 07031/602632)

**für
Musikbegeisterte**

Posaunenchor (10 - 99 Jahre)

Dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr im Johannes-Brenz-Haus

Kontaktpersonen: Robert Nitsche (☎ 07031/604134), Hanna Schmid

Flötenchor (bis 99 Jahre)

Donnerstags, 18.30 - 19.30 Uhr – 14-tägig in der Johanneskirche

Kontaktperson: Marianne Marks (☎ 07031/602748)

Wichtige Termine für MitarbeiterInnen:

Infos „Mitarbeiterkreis Mädchenjungschar“

Montag, 24. Januar, 19.30 Uhr, wenn möglich Johannes-Brenz-Haus

Montag, 7. März, 19.30 Uhr, wenn möglich Johannes-Brenz-Haus

Info: Mirjam Blessing (☎ 0163/7430275), Claudia König (☎ 07031/9892986), Simone Blessing

(☎ 0157/74754795)

Infos „Mitarbeiterkreis Bubenjungschar“

Montag, 24. Januar, 19.30 Uhr, wenn möglich Johannes-Brenz-Haus

Montag, 7. März, 19.30 Uhr, wenn möglich Johannes-Brenz-Haus

Info: Michael Fritz (☎ 07031/658470)

Infos „Mitarbeiterkreis 14plus“

bei Redaktionsschluss nicht bekannt

Info: Martin Strienz (☎ 07031/9227318), Samuel Schmid (☎ 0151/41474949)

Videoprojektor

neuer Beamer (Full HD) privat 15.- Euro/alter Beamer 5.- Euro privat

nur in Verbindung mit der Ausleihe eines der obigen Geräte:

DVD Player/Lautsprecherboxen/Verlängerungskabel (kostenlos)

Auszuleihen bei: Hans Schweizer (☎ 07031/609400)

Impressum

Herausgeber: CVJM Holzgerlingen e.V.

1. Vorsitzender: Sebastian Schill
Rechbergstr. 18
71088 Holzgerlingen
☎ 42 98 456

Auflage: 325 Exemplare

Konto: Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE41 6039 0000 0160 1030 02
BIC: GENODES1BBV

Druck: Jung + Brecht GmbH&Co.KG
(Holzgerlingen)

Redaktion:

oeffentlichkeitsarbeit@cvjm-holzgerlingen.de

-In- Lisa Nonnenmacher, ☎ 76 50 430

-II- Lena Lang

-mb- Matthias Brodbeck,
☎ 07150/38 92 957 (DTP-Layout)

-es- Eberhard Schweizer, ☎ 60 91 52

Internet: www.cvjm-holzgerlingen.de
homepage@cvjm-holzgerlingen.de
Tobias Mast
(Administration Homepage)

Allianzgebetswoche:

„Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus“

„Sabbat“ bedeutet so viel wie: Aufhören. Stopp. Pause. Wenn Gott uns einmal in der Woche auffordert, alles zur Seite zu legen, dann will er damit unsere Freiheit bewahren. Wir sollen uns nicht von unseren Sorgen, Bedürfnissen oder unserer Umwelt bestimmen lassen, sondern aus der innigen Beziehung mit unserem Schöpfer leben.

Gott lädt uns ein, auf sein Wort zu hören und im Gebet vor ihn zu kommen.

Die Gebetstreffen der Evangelischen Allianz in Holzgerlingen finden – wenn es die Randbedingungen zulassen – an folgenden Tagen statt:

11.01.	Dienstag	Gebetsabend
12.01.	Mittwoch	Gebetsmittag für Frauen / Gebetsabend
13.01.	Donnerstag	Gebetsabend
15.01.	Samstag	Lobpreis- und Gebetsabend

Weitere Informationen folgen im Nachrichtenblatt bzw. auf unserer Homepage

Es laden ein:

Aidlinger Kreis, CVJM, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Evangelische Kirchengemeinde, Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde,
Netzwerk - Freie Gemeinde Schönbuch

Die Evangelische Allianz ist ein Netzwerk, in dem sich evangelisch-reformato-
risch gesinnte Christen aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften im
gemeinsamen Glauben verbunden wissen.

Weitere Infos zur Evangelischen Allianz in Deutschland: <http://www.ead.de>

Mit Gott „on the move“ - Lilly Maurer in Kanada

Hallo zusammen,

ich bin Lilly Maurer, 19 Jahre alt und gerade im Rahmen von „Impact Move“, einem neu entstandenen, missionsorientierten Jüngerschaftsprogramm der Liebenzeller Mission unterwegs. Seit Ende September wohne ich in der Metropole Toronto in Kanada, das ist aber erst der erste Stopp auf meiner Reise. Ich will euch ein bisschen mit hineinnehmen in den Aufbau des Programms, in meinen momentanen Alltag und in das, was in den nächsten Monaten noch auf mich zukommen wird.

Aufbau

„Get to know and love God“ (Lerne Gott kennen und lieben) ist ein Satz, der mich schon die ganze Zeit hier in Kanada begleitet. Ein Satz, der mich motiviert, aber auch herausfordert. Und ein Satz, der ziemlich gut auf den Inhalt und Aufbau des Programms passt, von dem ich ein Teil bin.

„Impact Move“ ist weder ganz Jüngerschaftsschule, noch ganz Missionseinsatz, sondern eine gute Mischung aus beidem. Das Programm ist in drei Phasen à drei Monate aufgeteilt. Die erste Phase, „move in“, neigt sich gerade dem Ende zu. In diesen ersten drei Monaten steht das Bibelstudium im Vordergrund. Untergebracht sind wir dafür entweder in



Bad Liebenzell oder in Toronto. In der zweiten Phase, „move out“, sind wir in neu zusammengesetzten Teams auf drei Einsatzländer aufgeteilt: Bangladesch, Burundi und Malawi. Dort bekommen wir einen Einblick in die Arbeit der Missionare und unterstützen die Projekte vor Ort durch praktische Mithilfe. Optional ist die dritte Phase, „move on“, die dann wieder in Bad Liebenzell stattfindet. Das Ziel ist dabei, seine Erfahrungen zu teilen, zu reflektieren und Mission im eigenen Land mitzerleben – zum Beispiel durch Mitarbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen auf dem Missionsberg. Zwischen den einzelnen Teilen finden jeweils Seminare zur Nachbereitung der vergangenen und Vorbereitung der kommenden Phase statt.

Alltag

Wie schon erwähnt, wohne ich gerade in Toronto - mit ungefähr sechseinhalb Millionen Einwohnern die größte Stadt Kanadas und damit auch mit Abstand die größte Stadt in der ich je gewohnt habe.

Untergebracht ist unser Team, bestehend aus sechs jungen Erwachsenen, im Liebenzell House Toronto (LHT). Das ist ein Wohnhaus, welches vor einigen Jahren von der Missionsgesellschaft als „Zentrale“ in Toronto gekauft wurde. Dort leben wir zusammen mit der Familie Unkel, Missionare der Liebenzeller Mission und 5 Missionskandidaten, die hier ein Sprach- und Kulturtraining absolvieren, bevor sie dann nächstes Jahr nach Sambia bzw. Papua-Neuguinea gehen. Mit 13 Erwachsenen, einem Kleinkind, drei Babys und meistens noch dem ein oder anderen Übernachtungsgast im Haus, wird es

definitiv nie langweilig! Ganz abgesehen davon, dass wir hier auch einiges an Programm haben.



Unsere Tage starten immer um 7.15 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach haben wir stille Zeit. Die Gestaltung dieser Zeit steht jedem Einzelnen frei. Ich nutze den Morgen meistens zum Bibel Lesen, Beten, Tagebuch Schreiben und manchmal für einen kurzen Spaziergang durch die Nachbarschaft. Eine Routine am Morgen, in der Zeit bleibt für

Stille und Zeit mit Gott, hatte ich davor noch nie so konstant. Ich habe über die letzten Monate gemerkt, wie erstrebenswert und wohltuend das eigentlich ist und möchte das sehr gerne in meinen Alltag nach Impact Move mitnehmen. Um 8.40 Uhr treffen wir uns dann im Wohnzimmer, um zusammen singend Gott zu loben.

An vier Tagen der Woche haben wir danach Unterricht, die sogenannten „Teachings“. Die Wochen stehen unter verschiedenen Themen, durch die uns die verschiedensten Referenten bzw. Professoren führen. Wir haben uns beispielsweise intensiv mit Gnade, Kindschaft und Heiligung beschäftigt. Es ist motivierend zu sehen, dass sich solche Begriffe für mich dadurch immer mehr füllen, bedeutsamer und vor allem persönlicher werden!

Der einzige Wochentag ohne Teachings, der Montag, wird für unsere Housemeetings genutzt. Dort besprechen wir die vergangene und kommende Woche, Organisatorisches und alles andere, für das während der Woche keine Zeit ist.

Abseits davon besteht eine normale Woche aus Kochen, Einkaufen, einem Gebetsabend, einem Gemeinschaftsabend mit selbstgemachter Pizza und Spielen oder einem Film und dem Missionsabend, an dem die Missionare zu uns kommen und aus ihrem Leben erzählen. Außerdem bin ich jeden Mittwoch mit zwei meiner Teammitglieder bei einer muslimischen Familie aus Pakistan, um dort mit den Kindern eine Art Jungschar zu machen. Das gestaltet sich immer spannend, macht aber auch sehr viel Spaß. Wir bereiten jede Woche Spiele oder gemeinsame Aktionen und eine Bibelgeschichte für die Kinder vor. Es ist jedes Mal von neuem so schön zu sehen, wie sehr die drei sich auf uns freuen und ich gehe danach immer erfüllt und glücklich nach Hause. Es ist total schade, dass wir jetzt, wo wir eine Beziehung aufgebaut haben, schon bald wieder gehen müssen und die Kids nicht weiter auf ihrem Weg begleiten können. Unser Gebet ist es aber jedes Mal vor und nach dem Abend, dass Gott uns nutzt und einen Samen in ihre Herzen legt, der dann zu seiner Zeit aufgehen wird. Und wir beten für ihre Eltern, dass Gott ihre Herzen berührt und sie offen für das Evangelium macht.

An den Wochenenden haben wir kein festes Programm, manchmal sind die Samstage frei, manchmal sind wir bei Aktionen in der Umgebung dabei, zum Beispiel einem Spendenlauf für ein Flüchtlingsheim, mit dem wir zusammenarbeiten. Unsere sonntäg-

lichen Gottesdienstbesuche haben uns in den ersten Wochen die Vielfalt von Toronto sehr deutlich vor Augen geführt. Wir waren jede Woche in einer anderen Gemeinde, um einen möglichst breiten Einblick zu bekommen und so war von einem Gottesdienst, in dem wir sechs die Hälfte der Besucher ausgemacht haben und der eher einer Gesprächsrunde geglichen hat, über das gemeinsame Anschauen eines Livestreams im Büro der Kirche bis hin zu einem gefüllten Gottesdienstraum mit über hundert Leuten alles dabei. Seit wenigen Wochen gehe ich jetzt aber regelmäßig in die Toronto Alliance Church. Das ermöglicht es uns, in der verbleibenden Zeit zumindest noch ein paar Beziehungen zu knüpfen. An einem Wochenende waren wir dann zum Beispiel bei einer jungen Familie aus der Gemeinde zum gemeinsamen Essen und Spiele Spielen eingeladen – ein sehr schöner und sehr witziger Abend! Was ich am Leben hier im Liebenzell House am meisten schätze ist der Umstand, von dem man im ersten Moment vielleicht eher als problematisch denken würde – die vielen Leute die hier auf engem Raum zusammenwohnen und leben. Die Gemeinschaft hier im Haus ist einfach unglaublich bereichernd, weil so viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Lebenssituationen, Persönlichkeiten und Meinungen aufeinandertreffen und irgendwie eine total familiäre Atmosphäre herrscht. Wir teilen uns mit den Missionskandidaten eine Küche, ein Esszimmer und ein Wohnzimmer, das bedeutet man läuft sich immer über den Weg und findet immer jemanden zum sich Unterhalten und Fragen stellen. Der einzige Nachteil ist, dass man nirgendwo im Haus damit rechnen kann, für sich alleine zu sein, wenn man das bei all dem Input mal bräuchte, nicht mal in der Waschküche :) Zum Glück sind für solche Fälle der Lake Ontario und der High Park zu Fuß gut erreichbar.

Wir hören und lernen hier richtig viel über Gott, die Bibel und das Christ-Sein – sehr viele Gedankenanstöße für mich persönlich und das ist richtig gut. Eine Aussage aus einem Teaching ist mir besonders hängengeblieben: Zum Einatmen gehört auch das Ausatmen dazu, wir können das Eine nicht lange vom Anderen trennen. Deswegen möchte ich euch noch von einem Ereignis Ende Oktober erzählen, das mich motiviert hat ein Licht zu sein und Gottes Liebe zu teilen. Hier in Kanada wird Halloween sehr groß gefeiert, ähnlich wie in den USA. Die Wochen vor dem 31. Oktober haben wir beobachtet, wie immer mehr Häuser und Vorgärten in unserer Nachbarschaft gruselig



dekoriert und immer mehr Kürbislaternen vor die Haustüren gestellt wurden. Auch im Supermarkt war nicht zu übersehen, dass Halloween hier einen großen Stellenwert hat. Je mehr wir damit konfrontiert wurden, desto mehr ist in uns der Wunsch gewachsen, uns am Abend des 31. Oktobers nicht im Haus zu verschansen, sondern in irgendeiner Weise draußen auf der Straße präsent zu sein. Kurz entschlossen haben wir uns dann am Sonntagnachmittag dazu entschieden, am Gehweg vor unserem Haus einen

Stand aufzubauen und statt Süßigkeiten, heiße Schokolade, Obst und „Encouragements to go“ (Ermutigungen, z.B. Bibelverse) zu verteilen. Wir haben

abends um sechs mit etwas gemischten Gefühlen gestartet, weil wir davor gewarnt wurden, dass unsere Aktion mit der kanadischen Zurückhaltung bezüglich des öffentlichen Vertretens christlicher Vorstellungen kollidieren könnte. Diese Befürchtung hat sich an diesem Abend aber nicht bestätigt. In den anfänglich etwas verwirrten Gesichtern war bald ein freudig überraschtes Lächeln zu sehen. Je weiter der Abend fortgeschritten ist, desto mehr wurden die jungen Familien von Jugendlichen und schließlich Hundebesitzern und Taxifahrern auf dem Heimweg abgelöst. Es kamen spannende und längere Gespräche zustande und wir haben einige unserer Nachbarn ein bisschen besser kennengelernt. Als wir schließlich gegen halb 11 abgebaut haben, konnten wir alle auf einen erfüllten „Halloweenabend“ zurückschauen, der uns viel Freude bereitet und hoffentlich dem ein oder anderen die Augen und Herzen für Gott etwas weiter geöffnet hat!

Ausblick

Ich genieße meine Zeit hier in Kanada sehr, sie neigt sich aber leider schon dem Ende zu. Unser Flug nach Deutschland geht am 21. Dezember. Gut, dass danach noch einiges vor mir liegt, auf das ich mich freuen kann. Ende des Jahres sehen wir uns zum Zwischenseminar als komplette Gruppe in Bad Liebenzell wieder. Dort können wir uns über die letzten drei Monate austauschen und uns konkreter auf die verschiedenen Einsatzländer vorbereiten.

Mitte Januar fliege ich dann zusammen mit sieben weiteren „Impactlern“ vom kalten Deutschland nach Zomba ins warme Malawi, sofern die Pandemie uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Bis jetzt sieht es aber recht gut aus. In Malawi werden wir vor allem die verschiedenen Jugendarbeiten vor Ort und allgemein die Arbeit der Müllers unterstützen, die dort seit einiger Zeit als Missionare arbeiten. Wie genau unsere Aufgaben und unser Alltag sich dort gestalten wird, ist noch nicht klar. Unter anderem auch, weil wir mit acht Personen eine eher große Gruppe an Freiwilligen sind und nicht immer alle zusammen unterwegs sein werden, was es uns ermöglicht, je nach persönlichen Präferenzen etwas individueller zu gestalten wo wir uns mehr einbringen wollen.

Ich bin sehr gespannt auf die Zeit in Malawi und freue mich darauf herauszufinden, durch welche prägenden Erlebnisse und Herausforderungen Gott mich führen wird.

„Besinne dich auf Gottes große Macht! Er ist der beste Lehrer den wir kennen“
// Hiob 36, 22

Lilly Maurer

EINLADUNG ZUM STADTGEBET

"Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn" (Jeremia 29,7)

Unter diesem Bibelwort und motiviert durch die Jahreslosung 2015 "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob" laden wir Christen aus den örtlichen Gemeinden zum Stadtgebet ein.



Wir treffen uns am

**Dienstag, den 18. Januar 2022, Dienstag, den 15. Februar 2022,
Dienstag, den 15. März 2022**

jeweils um 19.00 Uhr im W3 beim Gymnasium in Holzgerlingen

Es laden ein

Evangelische Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde

Evangelisch-methodistische Gemeinde

Netzwerkgemeinde

Aidlinger Kreis

CVJM

Ansprechperson:

Ruth Schmid, Tel. 605960

NIGHTLIGHT

DEIN LICHT AM WOCHENENDE

Das sind die Nightlight-Termine für das Jahr 2022:

22.1.	26.2.	26.3.	23.4.
21.5.	25.6.	24.9.	29.10.
26.11.			

Weitere Infos bzgl. Ort, Veranstaltungsform, usw. folgen dann über die Infokanäle!

network

REGIONAL BÖBLINGEN-
ON TOUR SCHÖNBUCH

Wir fahren zusammen weiter!

Community Day

Vernetzen | Inspirieren | Reich Gottes leben

So, 6.2.2022 14:30 CVJM Sindelfingen

www.networkregional-bbs.de



Gott hat dich beschenkt!

Mit dem Glauben an Gott hast du bestimmte Begabungen dazubekommen. Was es damit auf sich hat, welche das sind und wie man sie am besten einsetzen kann, das wollen wir gemeinsam rausfinden. Es sind übrigens mehr als du denkst...

Wir beschäftigen uns mit den wichtigsten Bibeltexten dazu und entdecken in einem Gruppenprozess miteinander die eigenen Gaben.

Impulsreferate und das Buch „Drei Farben deiner Gaben“ von Christian A. Schwarz helfen uns dabei.



Mach dich mit auf den Weg zu einer Entdeckungsreise!

Wie geht das?

Am 05.03. und 02.04.2022 laden wir dich ins Johannes-Brenz-Haus zu einem zweiteiligen Gabenseminar mit Impulsen, Gesprächsrunden und einem Selbsttest ein. Die Seminarzeit ist jeweils von 10- 16 Uhr. Es gibt ein gemeinsames Mittagessen, Getränke und Kaffee/Tee.

Die Kosten werden hauptsächlich vom CVJM und der Evangelischen Kirchengemeinde finanziert. Zur Deckung der Kosten legen die Teilnehmenden einen Beitrag von 10 Euro dazu (etwa ein Drittel). Das Gaben-Buch inklusive Online-Fragebogen und Auswertung ist inklusive. Das Seminar findet unter den gültigen Coronaregeln statt.

Du kannst dich unter folgendem Link/QR-Code bis 27.02. anmelden (EJW Bezirk Böblingen): <https://tiny.one/gaben>



Welche Gaben hast du eigentlich? Find's raus!

Wer führt das Seminar durch?



Martin Strienz, 46, Diakon, Bezirksjugendreferent im Evangelischen Jugendwerk Bezirk Böblingen, Distrikt Schönbuchlichtung. Autorisierter persolog®-Trainer, lizenzierter Berater für Natürliche Gemeindeentwicklung (NGE) und Perspektiventwickler für Evangelische Kinder- und Jugendarbeit.

Martin liebt Gemeindeentwicklung durch Persönlichkeitsentwicklung. Ihm ist besonders wichtig, dass das Potenzial der ganzen Gemeinde genutzt wird. „Gabenorientierte Mitarbeit“ ist eins von acht Qualitätsmerkmalen gesunder Gemeinden.
Kontakt: martin.strienz@ejwbezirkbb.de, Tel. 07031 9227318



Thilo Brüns, 21, Zimmerer-Azubi

Thilo ist generell das Thema Einheit sehr wichtig: „Wenn jeder seine Stärken kennt, dann können wir als Gemeinde eine starke Einheit bilden, durch die (geistliches) Wachstum angeregt wird.“



Daniel Stäbler, 22, studiert Gemeindepädagogik, Religionspädagogik & soziale Arbeit

Daniels Herz brennt für Jüngerschaft. Er ist überzeugt davon, dass es viel Frucht bringt, wenn jeder auf der Schönbuchlichtung seine Gaben auslebt.

Ein gemeinsames Angebot von



Bibelabend

Datum	Referent
23.1.2022	Anatoli Uschomirski (messianisch-jüdischer Pastor, Lehrer und Buchautor)
20.2.2022	Pfarrerin Maike Sachs (Studienleiterin am Albrecht-Bengel-Haus Tübingen)
20.3.2022	Martin Grauer (Vikar in Unterjettingen)
24.4.2022	Yassir Eric (Akademie für Weltmission Korntal)
15.5.2022	Pfarrer Rainer Kiess (Dekan i.R.)
19.6.2022	Prof. Dr. Rolf Hille (ehem. Rektor Albrecht-Bengel-Haus Tübingen, Pfarrer i.R.)
24.7.2022	Holger Totzeck (Leiter „Arbeitskreis Israel“ der Liebenzeller Mission)
18.9.2022	Pfarrer Dr. Rolf Sons (Pfarrer in Flein)
16.10.2022	Pfarrer Winrich Scheffbuch (Pfarrer i.R.)
13.11.2022	Friedhelm Schröder (Württembergischer Christusbund)
11.12.2022	Pfarrer Heinz-Michael Souchon (Leitr CVJM-Zentrum Walddorf-Häslach)

Sonntag-Abends
20:00 Uhr
Mauritiuskirche

Tipps aus dem SCM-Shop

Wie sollen wir Gott anbeten?

Peter Masters

Wie feiern wir heute Gottesdienst in der Gemeinde? Gibt es dazu Grundsätze in der Bibel? Oder ist dies eine reine Geschmacksfrage, die in jeder Generation anders beantwortet werden kann? Dieser sehr aktuellen Frage geht Dr. Peter Masters nach, der als Pastor in der Millionenmetropole London sonntags vor über 500 Besuchern unterschiedlichster Ethnien das Evangelium verkündet.



Welche biblischen Prinzipien gibt es, die als Grundlage für die Gestaltung von Gottesdiensten dienen? Wie sieht es mit der Musik aus? Gibt es Maßstäbe aus der Schrift, um geistliche Lieder zu beurteilen? Wie gestalten wir den Gebetsteil in einem Gottesdienst? Was ist mit charismatischen Ausdrucksformen der Anbetung? Auf all diese Fragen gibt Masters fundiert und bibelbezogen Antwort.

Dieses Buch sollte ein Standardwerk für jeden Christen sein, der Leitungsverantwortung in einer Gemeinde hat.



Homecoming – CD

Bethel Music

"Homecoming" ist ein Compilation-Album von Bethel Music, das 15 neue Songs enthält, die von der Liebe des Vaters und dem Zuhause das er uns bereiten möchte handelt. "Inspiziert durch das Gleichnis vom verlorenen Sohn in Lukas 15, glauben wir, dass dies eine Einladung ist, zu dem zurückzukehren, was wir wirklich sind: Söhne und Töchter." Bethel Music veröffentlicht mit "Peace vol. 2" einen Nachfolger ihres erfolgreichen "Peace" Albums. Das Anliegen des Friedens in Körper, Seele und Geist durch Gottes Nähe und seinem Heiligen Geist, wird durch dieses Album ganz neu in den Fokus gebracht. Egal ob in Freude oder Schmerz, der Friede Gottes hat Ewigkeitwert und bietet Halt. Bethel Music ist es ein Anliegen nicht nur zu spüren, dass Gott einem Nahe sein möchte, sondern auch fest daran zu glauben und zu wissen, dass er tatsächlich da ist und Frieden schenkt.

CHR^x
ISTI
VAL
22

Ich glaube.
Wir feiern.
Das Leben!

25. – 29. Mai 2022

ERFURT